



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCXXXIV. Der Domherr Henning überläßt der Stadt Prenzlau den Ratzberg,  
am 9. Juli 1434.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

## CCXXXIII. Jakob Kerwen schwört der Stadt Prentzlow Urfehde, am 24. Februar 1434.

Vor allen diejenen, de dissen Brieff zeen edder hören lesen, bekenne ick Jacob Kerwen apenbar in dissem Brive vor my vnd mynen Vater, vor myne Brüder vnd alle mynen fründen vnd rechten Erven, deme Erlicken Rade to Prentzelowe, dat ick van der Ticht wegen, de my overwaren is von Andreas Warborgens wegen, des ick vnschuldich byn, dar ick doch in fengnisse kommen byn vnd my Dagen heft de erliche Rad van Prentzeloue vime der Sacke willen etc., So hebbe ick vorbenandte Jacob Kerwen mid mynen Vater Heynen, mid myne Brodere Michel, Peter, Claufs vnd Hanfs, alle heten de Kerwen, vnd mid alle mynen Fründen, den Erlamen Wyfen Borgemeestern vnd Radmannen der Stadt Prentzlowe vnd allen eren Nakomelingen, ene recht vulkommene vnd vnbedrechliche Vrveyde vnd Syne mid opgehouden Fyngeren lyfflicken to den Hiligen geschwaren mid guden Willen, ane Dwanck, nimmerdar op to sackende mid nynerley Worden noch mit Wercken, dar de vorbenandte Rad vnd Stadt vnd ere Nackomelinge to Schaden kommen mögten, vnd Jacob Kerwen mid mynem Vater Heyne vnd mid myne Bröderen Michele, Peter, Claufs vnd Hanfs vorbenandt schweren gegenwertig vnd Krafft disses Brives mid vnseme Huftmanne Jacob Kerwen, dar vns God fall helpen vnd syne Hiligen, stede vnd vaste tho holdende disse vorsevrene Stücke vnd Artickule. Alle dese naferevene Artickle jeglick besundern, so lave wy to groten Bewarunge, als Engelke van Dewese, Dorpheere to Priperde, wahnhaftig to Arensberge, Clawefs Kule, Klawefs Richtestieg vnd Bern Tripekendorp, alle wanhaftig to Lychen, stede vnd vaste to holdende, vor den vorserevenen Jacob vnd vor synen Vater, Broder vnd Fründte ene rechte Bürge. Vnd off die genandte Jacob, syen Vater, syne Brüder edder syne fründte edder jemanden van eren wegen dat so nicht onholde vnd de Orfeyde vnd Seyne brecken an juw van Prentzlow, den Schaden lowe wy ene rechten sammede Hand juw wedder thu benemende, sunder juwen Schaden vnd sunder jengerley Hülprede, als wane wy darümme jemannt werden. Vnd hebben des zu grotere Bewarunge vnd en jeglick besundergen mit ener witlicker vollbrachten sammede Hand laten hengen vnse Ingefegeleke vor dessen apen Brif, de gewen is na Godes Gebord Vertheynhundert Jar, darna in dem vervvnddryttigsten Jare, Den Mittwecken na dem hyligen Sundage, alze man in der Vaste in der Hyligen Kercken synget Reminiscere.

Aus einem Copialbuche.

## CCXXXIV. Der Domherr Henning überläßt der Stadt Prentzlow den Ragberg, am 9. Juli 1434.

Vor allen Luden, die dessen brieff Sihen odir horen lesen, Bekenne Ik Henninghus, ettwan Prister vnd vormalen prouest ghewest vnd noch gegenwordich thuretyd Domhere des Closters vnd louelike Conuentes Jericho, Openbar met desseme briue, Dat ik met gantzen vulkomen

wolbedachten mude vnd met guden willen den Erfamen herren des Rades thu Prempslow Nu iegenwordich, Alle Otte hoppen vnd henning kyritz, Borgemeistern, Stantzke stoifene, Cune goritze vnd Claws koppene, Radmannen, vnd oren Nakomelingen vp der genanten Stad Prempslow behueff vnd vromen williglichen vor den genanten gantzen sittenden rade ghegeuen hebbe vnd igenwordich gheue, met Crafft deses briues, Den Ratzberg genant, met sehen vnd watern, Met holten vnd welden, met wesen vnd weyden, met ackern, gewonnen vnd vngewonnen, alze wu man dat benümen mach, vnd met aller gherechtigkeit vnd thubehorunge, alse dat van oldere thu deme genanten Berghe ghehoret hefft, nichtesnicht buten bescheiden, Ewigliken tu der genanten Stad Nut vnd fromen thu beholdenne, thu genytende vnd thu gebrukende, vngehindert vnd sunder ansprake vor allweme, Dat so geschien ys alle huden vor deme genanten sittenden rade hir thu Prempslow vnd in bywesende vnd Jegenwordigeit desler Erfamen, werdigen vnd vorsichtigen nageschreuen lude, Alse Her Hinriek schapows, Her hinrik Hartwiges, Her Johan phyolen, Her Erasmus klinkow, Alle erlike pristere vnd vicarien, darthu ffrentze Lucifer, borgher hir thu Prempslow, die alle louen, tughes vnd eren wol werdich sind. Des thu groter sekerunghe vnd bekentnisse hebbe Ik genante Henninghus, ettwan priester, myn Ingefeghel witliken vnd met guden willen laten hanghen an dessen open brieff, Die Geschreuen vnd gheuen ys Na Christi vnser lieuen Heren gebort virteinhundert Jar, darna In den vier vnd drutigtsten Jare, am achten daghe visitacionis marie, der hilgen vnd lieuen muder godes.

Aus Sect's Gesch. II, Urk.-Anh. S. 170, Nr. 5 und einem Manuscripte.

CCXXXV. Gerichtsverhandlung in Sachen eines Bürgers zu Prenzlau gegen seinen Knecht wegen Schwängerung seiner Tochter, sowie des Rathes gegen den Bürger wegen unerlaubter Selbsthülfe, vom 13. März 1436.

1. In nomine Domini amen. Anno a natiuitate eiusdem Millefimo Quadringentesimo tricesimo sexto, Indiccione decima quarta, Pontificatus sanctissimi in Christo patris ac Domini nostri, Domini Eugenii, diuina prouidencia pape quarti, Anno eius sexto, Mensis marcii die XIII, hora vesperarum In theatro oppidi Prempslow, Caminensis Diocefeos, In mei notarii publici testiumque infracriptorum, ad hoc specialiter vocatorum et rogatorum presenciam personaliter constituti, Eghardus Scroder parte ex vna, nec non Godekinus Strasem parte ex altera, laici dicte diocefeos, Idem eghardus scroder coram Consulatu Prempslow pro isto anno presidenti, antiquis consulis conuocatis et presentibus cum prefecto dicti opidi conquestus fuit contra dictum Ghodekinum Strasem; dixit et proposuit, quomodo et qualiter prefatus Ghodekinus Strasem violasset filiam suam, eamque oppressionibus ad hoc aptis impregnasset et honore virginali priuasset. His vero propositis ante dictus Ghodekinus Strasem se excusando et contra eum proposita negando respondit, quod nullatus eam violasset et in huiusmodi facto et querela infortem et immunem constanter se esse allegauit. Adiciens eciam coram Consulatu, quod ipse impeticioni prefati eghardi Scrodere, quam contra ipsum habere pretenderet, respondere et iuri Magdebur-